Richtlinien_Tuexenia 31 25.05.11 09:49 Seite 385

Richtlinien zur Anfertigung von Manuskripten für Tuexenia

Tuexenia publiziert Original- und Übersichtsarbeiten sowie Berichte zu Pflanzensoziologie, Floristischer Geobotanik und Nachbarwissenschaften wie Populationsbiologie, Ökologie, Biozönologie und ihren Anwendungen, vor allem im Naturschutz. Der geografische Schwerpunkt liegt in Mitteleuropa und angrenzenden Regionen. Arbeiten aus anderen Gebieten sollen einen deutlichen Bezug zu Mitteleuropa haben.
Tuexenia erscheint jährlich in einem Band, der möglichst im Frühjahr fertiggestellt sein soll.
Autoren erhalten von jeder Arbeit gemeinsam 30 Sonderdrucke und eine PDF-Datei kostenlos; weitere Sonderdrucke können gegen Rechnung bezogen werden.

Manuskripte sollten möglichst früh, spätestens bis Ende September des Vorjahres auf CD und mit zwei ausgedruckten Exemplaren eingereicht werden. Später eintreffende Manuskripte werden nur akzeptiert, wenn sie vorher rechtzeitig mit Angabe des Umfanges angemeldet sind und noch Platz zur Verfügung steht. Jedes Manuskript wird von zwei **Gutachtern** beurteilt, die zusammen mit dem Herausgeber über Annahme, eventuelle Korrekturen und Verbesserungen oder Ablehnung entscheiden. Bei zu hohem Eingang angenommener Manuskripte entscheidet für die Aufnahme das Datum der ersten Einreichung.

Der reine **Text** (ohne Tabellen und Abbildungen!) soll unformatiert (ohne Unterstreichungen, **Fettdruck**, Einrückungen u. ä.) als linksbündiger Fließtext ohne Silbentrennung vorliegen (1 ½-zeilig, Schriftgrad 12, bevorzugt Times New Roman, Seiten und Zeilen nummeriert, mit 4 cm linkem Rand). Fußnoten sind zu vermeiden. Der Text sollte kurz gefasst, auf das Wesentliche beschränkt sein und maximal etwa 25–35 Seiten nicht überschreiten. Es gilt die **neue deutsche Rechtschreibung**.
Englische Manuskripte müssen von einem „**native speaker**" korrigiert sein (wenn möglich, auch die **Abstracts**).
Ausnahmen sind folgende Formatierungen: Alle **lateinischen Namen von Sippen bis zur Gattung und Pflanzengesellschaften** werden ***kursiv*** gesetzt, z. B. *Viola tricolor* subsp. *alpestris*, *Stellario-Alnetum typicum*, *Aegopodium*-Variante, *Acer platanoides*-Gesellschaft.
Alle Namen von im Literaturverzeichnis angegebenen **Autoren in KAPITÄLCHEN** (s. u.).

Das MANUSKRIPT soll folgende Teile enthalten:
1. Überschrift (kurz und prägnant; ohne Großschreibung).
Ausgeschriebene **Vor- und Nachnamen** der Autoren/innen (– Doris Schulze und Helmut Müller –).
2. Zusammenfassung der Ziele der Arbeit und der wichtigsten Ergebnisse in Deutsch und Englisch (**Abstract** einschließlich Titel).
Keywords: 4–6 englische Stichworte, die für eine Datensuche nützlich sind und nicht schon im Titel stehen.
Direkt anschließend **Tabellenüberschriften und Abbildungsunterschriften in Deutsch und Englisch.**

3. Einzelne Kapitel: z. B. Einleitung, Untersuchungsgebiet, Untersuchungsobjekte und -methoden, Ergebnisse, Diskussion, Danksagung, Literatur.
Überschriften mit Nummerierung und Gliederung im Dezimalsystem (z. B. **1.**, **1. 1.**, **1. 2. 1.**).
Literaturzitate mit Autor und Jahreszahl; zwei Autoren durch „&" verbunden. Bei mehreren Autoren nur erster Autor mit „et al." (ausführlich nur im Literaturverzeichnis) [z. B. ELLENBERG (1982), OBERDORFER & MÜLLER (1984), TÜXEN et al. (1972)].
Autorenangaben bei Gesellschaftsnamen (keine Kapitälchen!) mit vollständiger Jahreszahl (z. B. *Crepido-Juncetum acutiflori* Oberdorfer 1957).
Die **Nomenklatur der Pflanzenarten, eventuell auch der Pflanzengesellschaften**, sollte sich einheitlich nach einer modernen Flora bzw. syntaxonomischen Liste (z. B. für Deutschland WISSKIRCHEN & HAEUPLER 1998, BUTTLER & HAND 2008 bzw. RENNWALD 2000) richten, die unter Methoden anzugeben sind. Abweichungen sollen genannt und erklärt werden.

Richtlinien_Tuexenia 31 25.05.11 09:49 Seite 386

4. Literaturverzeichnis: Arbeiten werden alphabetisch nach den Autoren und innerhalb derselben Autoren chronologisch angeordnet, entsprechend

DEIL, U. (2005): Vegetation and ecology of ephemeral wetlands. – Phytocoenologia 35 (2–3): 171–175. Berlin.

ELLENBERG, H. (1996): Vegetation Mitteleuropas mit den Alpen in ökologischer, dynamischer und historischer Sicht. 5. Aufl. – Ulmer, Stuttgart: 1096 S.

FEOLI, E. & LAUSI, D. (1981): The logical basis of syntaxonomy in vegetation science. – In: DIERSCHKE, H. (Hrsg.): Syntaxonomy. Ber. Int. Symp. Int. Ver. Vegetationskd. Rinteln 1980: 35–42. J. Cramer, Vaduz.

RANDLANE, T., SAAG, A. & SUIJA, A. (2006): Lichenized, lichenicolous and allied fungi of Estonia. – URL: http://www.ut.ee/lichens/fce.html [Zugriff am 23.08.2009].

Bei Artikeln in **Zeitschriften und Serien** soll die Bandnummer, der Seitenbereich und der (erste) Publikationssort angegeben werden. Zeitschriften- und Serientitel sollten gemäß ISSN-Standard abgekürzt werden: (a) Titel, die aus nur einem Wort bestehen, werden nicht abgekürzt; (b) in längeren Titeln entfallen alle Artikel, Präpositionen und Konjunktionen; (c) die verbleibenden Wörter werden mit großem Anfangsbuchstaben geschrieben und gemäß *List of Title Word Abbreviations* (LTWA; im Internet frei verfügbar unter http://www.issn.org/2-22661-LTWA-online.php) abgekürzt, während dort nicht enthaltene Wörter ausgeschrieben werden. Bitte beachten, dass in LTWA einige häufige zweite Bestandteile deutscher Komposita unter der Kategorie „-“ zu finden sind, etwa -kd. für -kunde (z. B. Pflanzenkd.). Im Falle von **Büchern und Serien** müssen der Verlag, der (erste) Publikationsort und die Seitenzahl angegeben werden.

5. Namen, Adressen, e-mail der Autoren/innen am Ende des Textes.

Zusätzliche Teile (getrennt vom Text)

6. Tabellen in möglichst platzsparender Anordnung, durchnummeriert, mit deutscher und englischer Überschrift (s. o.), als vollständiger Ausdruck. Sie sollen (in noch lesbarer Verkleinerung) möglichst auf eine oder mehrere Seiten (längs oder quer) passen. Bei Überschreitung des Satzspiegels (12,5 x 20 cm) ist in begrenzter Zahl eine lose Beilage am Ende des Bandes möglich. In diesem Fall ist oben links die Angabe von Autor und Titel-Stichwort erforderlich (z. B.: Zu H. Meier: Buchenwälder). Die Zahl der Aufnahmen einer Tabelle sollte etwa 100 nicht überschreiten.

Bei **Tabellen mit Einzelaufnahmen** sind mindestens folgende Angaben notwendig (entweder im Tabellenkopf oder getrennt): Größe der Aufnahmefläche (falls einheitlich, unter „Methoden“), Deckungsgrade der Schichten in Prozent, Artenzahl (eventuell getrennt nach Gehölzen, Kräutern/Gräsern, Kryptogamen), Höhenlage (m NN), Hangexposition und -neigung, zumindest aus Deutschland auch genauere Ortsangabe (Messtischblattquadrant oder genauer). Originalaufnahmen aus Deutschland werden in die deutsche vegetationskundliche Datenbank **VegetWeb** eingespeist (vergl. EWALD et al. in Tuexenia 25, 27, 28, 30).

7. Abbildungen: schwarz-weiß oder farbig, getrennt vom Text, zunächst nur als Ausdruck oder Kopie (Nummer und Autor auf der Rückseite). Abbildungen müssen auf Satzspiegel (12,5 x 20 cm) verkleinerbar sein. Beschriftungen und Signaturen müssen entsprechend groß angelegt und in die Abbildung (nicht in die Unterschrift!) integriert werden. Bei Karten Strichmaßstab angeben.

Nach endgültiger Annahme des Manuskriptes sind ein vollständiger Ausdruck (einschließlich Tabellen und Abbildungen, eventuell auch originale Zeichnungen, Dias etc.) sowie eine elektronische Fassung (CD, Diskette) abzugeben.

Manuskripte, die den formalen Vorgaben nicht entsprechen, werden zurückgesandt.

Richtlinien_Tuexenia 31 25.05.11 09:49 Seite 387

Instructions to Authors

Tuexenia publishes original articles, reviews, and reports on phytosociology, floristic geobotany and related sciences such as population biology, ecology, and biocenology and their applications, particularly with regards to nature conservation. The geographic scope is Central Europe and adjacent regions. Studies from other regions should have a clear link to Central Europe.
Tuexenia is published annually and should be completed in spring. 30 reprints of each paper and a pdf-file will be supplied free of charge to the corresponding authors; additional reprints may be ordered from the publisher on request.

Manuscripts should be submitted with two printed copies and an electronic version as early as possible, however, by the end of September of the previous year at the latest. Manuscripts which are presented later will only be accepted if they have been announced in time stating the expected length and if there is space left.
All manuscripts are subject to **peer review by two experts** who decide together with the editor on acceptance, corrections and amendments if necessary, or rejection. Should there be more accepted manuscripts than can be published, the date of receipt will be decisive.

The **text** (without tables and figures) should be submitted unformatted (without underlines, **boldface**, indentations, etc.) as left-justified continuous text without hyphenation (1 ½-line spacing, font size 12, preferably Times New Roman; pages and lines should be numbered and have a margin of 4 cm on the left side). Footnotes should be avoided. Authors are encouraged to consult recent copies of the journal on all points of style concerning text, figures and tables. The text should be concise and not exceed 25-35 pages. **English manuscripts** must be reviewed by a **native speaker** and this is also strongly encouraged for English abstracts.
The following cases of formatting are an exception: All **Latin names of plants up to the genus and plant communities** are to be written in italics, e. g. *Viola tricolor* subsp. *alpestris*, *Stellario-Alnetum typicum, Aegopodium*-variant, *Acer platanoides*-community.
All **names of authors** stated in the list of literature are to be written in SMALL CAPITALS (see below).

The MANUSCRIPT should be divided into the following sections:
1. Titel (short and concise; only the first word and proper names are to be capitalised).
Complete **first names and last names** of the authors (– Doris Schulze and Helmut Müller –).
2. Abstract: Each article should be accompanied by both an **English and German abstract** preferably reviewed by a native speaker of each language. Abstract including the title, a brief statement of the aim of the study and summary of the most important results.
Keywords: should include 4–6 English words useful when conducting database searches, which do not already appear in the title.
This should be directly followed by **table** and **figure captions** in English and German.

3. Separate sections: e.g., introduction, study area, material and methods, results, discussion, acknowledgments, literature.
Titles must be numbered and structured according to the decimal system (e.g., **1., 1.1., 1.2.1.**).
When quoting **references** in the text, the author and year of publication should be mentioned; "&" should be used in the case of two authors; in the case of more than two authors only the first author should be quoted followed by 'et al.', but not in the list of Literature [e.g., ELLENBERG (1988), OBERDORFER & MÜLLER (1984), TÜXEN et al. (1972)].
Names of authors of syntaxa should be accompanied by the complete date and not given in small capitals (e. g. *Crepido-Juncetum acutiflori* Oberdorfer 1957).

Richtlinien_Tuexenia 31 25.05.11 09:49 Seite 388

The **nomenclature of plant species and/or plant communities** should follow standard floras and checklists (e.g., WISSKIRCHEN & HAEUPLER 1998, BUTTLER & HAND 2008, RENNWALD 2000 for Germany) and must be cited. Any exceptions should be clearly stated and explained.

4. Literature cited: References must be arranged alphabetically according to author names, and chronologically within the same authors. The presentation should be as in the following examples:
DEIL, U. (2005): Vegetation and ecology of ephemeral wetlands. – Phytocoenologia 35 (2–3): 171–175. Berlin.
ELLENBERG, H. (1988): Vegetation ecology of central Europe. – Ulmer, Stuttgart: 731 pp.
FEOLI, E. & LAUSI, D. (1981): The logical basis of syntaxonomy in vegetation science. – In: DIERSCHKE, H. (Ed.): Syntaxonomy. Ber. Int. Symp. Int. Ver. Vegetationskd. Rinteln 1980: 35–42. J. Cramer, Vaduz.
RANDLANE, T., SAAG, A. & SUIJA, A. (2006): Lichenized, lichenicolous and allied fungi of Estonia. – URL: http://www.ut.ee/lichens/fce.html [accessed 2009-08-23].

In the case of **journals and series**, volume number, pages, and (primary) place of publication should be given. Journal and series titles should be abbreviated according to the ISSN standard. (i) One-word titles are not abridged; (ii) in multi-word titles, articles, prepositions, and conjunctions are omitted; and (iii) the remaining words are capitalized and abbreviated according to the *List of Title Word Abbreviations* (LTWA; freely available at http://www.issn.org/2-22661-LTWA-online.php), while words not listed there are printed in full. Note that you find the standardised abbreviations for some frequent second parts of German compound nouns under "-", e.g. -kd. for -kunde (e.g. Pflanzenkd.). In the case of **books and series**, the publisher, (primary) place of publication, and number of pages are to be stated.

5. Name and postal and e-mail addresses of the authors must be provided at the end of the text.

Additional parts of the manuscripts (separate from the text)
6. Tables should be supplied in a space-saving order, numbered, provided with German and English captions (see above), and printed on a separate sheet. Fonts should be large enough to permit (readable) reduction on one or several pages (lengthwise or crosswise). If necessary, oversized tables (more than 12.5 x 20 cm) will be printed and added as loose inserts at the back of the volume. In this case the name of the author as well as a short title is to be given in the top left-hand corner of the sheet (e.g.: Table 1 for H. Meyer: Beech forests). The number of relevées in a table should not exceed ca. 100.
Relevé tables must include at least the following data (either as header or separate from the table): plot size (if applicable for all data, it is to be stated in 'methods'), cover values of each layer, number of species (possibly separated into shrubs, herbs and grasses, bryophytes and lichens), altitude (in meters), slope in degrees, aspect/exposition, and precise locational information at least for German study areas (topographic map quadrant, Gauss-Krüger coordinates or latitude/longitude coordinates).
Original relevés from Germany will be included in the German Phytosociological Data Bank **VegetWeb** (see EWALD et al. in Tuexenia 25, 27, 28, 30).

7. Figures: black-and-white or coloured drafts or fotos should be presented separately from the text (number and author's name on the reverse side). Figures must be large enough to permit reduction to the typing area (12.5 x 20 cm). Legends should be adjusted accordingly and integrated into the figures (not into captions!). All maps must be provided with scale bars.

Richtlinien_Tuexenia 31 25.05.11 09:49 Seite 389

After the acceptance of the manuscripts authors are required to present a complete hard copy (including tables and figures, also as original figures or slides etc.) as well as an electronic version (on CD or diskette).

Manuscripts which do not correspond to these instructions will be returned.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Tuexenia - Mitteilungen der Floristisch-soziologischen Arbeitsgemeinschaft

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: NS_31

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Richtlinien zur Anfertigung von Manuskripten für Tuexenia 385-389